



# Chauf der flucht

Von Maurice Renard

(Berechtigte Übersetzung von Käle Ruß)

**H**ast du schon einen Chauffeur gefunden?“

„Nein, es sind mir schon verschiedene vorgeschlagen worden, aber ich habe noch keine Entscheidung gefällt.“

„Willst du meinen?“

„Deinen? Was? Du willst dich von Charles trennen?“

„Nur auf ein Jahr. Ich reise fort . . . Ich würde mich freuen, wenn ich Charles während meiner Abwesenheit gut untergebracht wüßte. Wenn dir mein Vorschlag gefällt . . . .“

„Wie, du reisest fort, Gérald? Und gleich auf ein Jahr? Was soll das alles heißen?“

Ich sah, daß mein Freund sehr erregt war. Nur mit Mühe konnte er ein Zittern in der Stimme unterdrücken:

„Luftwechsel-Bedürfnis. . . . . Eine dumme Geschichte. . . . .“

„Ist's das Herz, Gérald?“

„Ja,“ flüsterte er. Dann brüsk: „Also, was Charles anbelangt, sind wir einig?“

„Jawohl, ich dank dir schön.“

„Ich brauche dir wohl nicht seine Verdienste alle einzeln aufzuzählen, was? Auf den Jungen kannst du in jeder Lebenslage rechnen.“